

[2528] Renommierter Verlag verbunden mit großer Druckerei zu verkaufen. Vortrefflich geeignet, um von einem Buchhändler und einem Buchdrucker gemeinschaftlich übernommen zu werden. Erforderliches Kapital ca. 200 000 bis 250 000 Mk. Offerten unter O. C. 1983, an die Exped. d. Bl. Nur Bewerber, die für Diskretion und ernste Absichten Garantie leisten, erhalten Antwort.

[2529] Eine seit 25 Jahren bestehende Buchhandlung im Rgr. Sachsen ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres sub B. C. 46. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[2530] Ein kleiner Verlag evang.-positiver Richtung, mit nur guten neuen Artikeln, ist sofort gegen bar billigst zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter H. # 1007. durch die Exped. d. Bl.

[2531] Eine seit zehn Jahren in bestem Rufe bestehende Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit einträglichen Agenturen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. Nur ernstliche Reflektanten, welche ihren Anfragebriefen zugleich ein ausführliches curriculum vitae beifügen, sowie den Nachweis liefern, daß sie über etwa dreitausend Mark bar verfügen, um damit die bestens accreditierte Firma übernehmen zu können, erhalten nähere Auskunft unter A. M. 42616 durch die Exped. d. Bl.

#### Teilhaberjuche.

[2532] Ein vermögender junger Buchhändler wird behufs weiterer Ausdehnung einer im besten Betriebe befindlichen Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in schön gelegener Stadt Norddeutschlands (Bad) als Teilhaber gesucht. Offerten sub J. Z. Nr. 654. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Kaufgesuche.

[2533] Ein kleiner aber rentabler Verlag wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Verlag“ bef. Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

### Fertige Bücher.

[2534] An Handlungen, welche sich für den Vertrieb des kurz vor Weihnachten in meinem Verlage erschienenen Werkes:

#### Goethe's italienische Reise.

Illustriert von J. von Kahlé,  
Textrevision und Einleitung von  
Prof. Dr. Heinrich Dünker.

Mit 100 Vollbildern und 218 Halbbildern in Lichtdruck ausgeführt.

Preis in Kaliko 75 M., in Saffian 100 M. ord.  
Rabatt 25%, bar 30%.

interessieren wollen, kann ich jetzt Exemplare auf einige Monate in Kommission liefern. Abnehmer sind Bibliotheken, Goethevereine, Italienerreisende und Freunde von hervorragenden Prachtwerken.

Berlin. Edm. Gaillard.

#### [2535] Fürst Bismarck.

Festgabe zum 1. April 1885 mit Porträt u. Illustrationen. 20 S. ord., 15 S. bar; 10 Expl. à 14 S., 100 Expl. à 13 S., 1000 Expl. à 12 S.  
Alfr. Silbermann, Verlag in Essen a/Ruhr.

### Ferdinand Enke in Stuttgart.

[2536]

Nachstehende Werke meines Verlages, welche kurz vor Weihnachten erschienen und daher im Drange des Weihnachtsgeschäftes vielfach der Aufmerksamkeit entgangen sein dürften, erlaube ich mir behufs erneuter Verwendung in Erinnerung zu bringen:

#### Delirium tremens

und

#### Delirium traumaticum,

Prof. Dr. Edm. Rose in Berlin.

gr. 8<sup>o</sup>. Geh. Preis 4 M. ord.

(Deutsche Chirurgie. Lfg. 7.)

### Grundzüge

der

### vergleichenden Physiologie und Histologie,

von

Prof. Dr. Ludwig von Thanhoffer.

Mit 195 Holzschnitten. 8<sup>o</sup>. Geheftet.

Preis 16 M. ord.

Vorstehendes Werk wendet sich nicht nur an den Physiologen von Fach, sondern wird auch von Tierärzten, Zoologen, Studierenden an Tierarzneischulen u. s. w. gekauft werden. Ich bitte dasselbe sorgfältig in dem genannten Kundenkreise zu versenden.

### Handbuch

### der Medizinal-Gesetzgebung

des

#### Deutschen Reichs und seiner Einzelstaaten.

Für Medizinal-Beamte, Aerzte und Apotheker.

Von Sanitätsrat Dr. Wiener.

Zwei Bände. II. Band. I. Theil.

### Die Medizinal-Gesetzgebung des Königreichs Preussen.

8<sup>o</sup>. Geheftet. Preis 12 M. ord.

Der I. Band (enthaltend Medizinal-Gesetzgebung des Deutschen Reichs) erschien im Vorjahre zum Preise von 3 M. 60 S. ord. und stelle ich Ihnen auch von diesem Band Exemplare à cond. zu Diensten.

### Humboldt.

### Monatsschrift für die gesammten Naturwissenschaften.

Herausgegeben von

Professor Dr. G. Krebs.

Januar 1885. 4<sup>o</sup>. Reich illustr.

Preis pro Heft 1 M. ord.

Das Januarheft 1885 des Humboldt eignet sich in textlicher wie in illustrativer Hinsicht ganz besonders zur Gewinnung neuer Abonnenten.

Ferner empfehle ich Ihnen zu thätigster Verwendung die in den letzten Wochen erschienenen ersten Hefte nachbenannter Zeitschriften:

### Gartenflora.

### Monatsschrift für Garten- und Blumenkunde.

Unter Mitwirkung von

Dr. Eduard Regel,

Direktor des k. botan. Gartens in St. Petersburg,

und

Professor A. Engler,

Direktor des k. botanischen Gartens in Breslau,

herausgegeben von

B. Stein,

Königl. Garteninspektor in Breslau.

Mit 24 hochfeinen chromolithogr. u. zahlreichen schwarzen Tafeln sowie Holzschn. 33. Jahrg. 1. Heft. gr. 8<sup>o</sup>. Preis pro Jahrg. 18 M. ord.

Die „Gartenflora“ wird auch unter der neuen Redaktion bestrebt sein, sich ihren wissenschaftlichen Geist zu erhalten, wird dabei aber auch der praktischen Seite eine erhöhte Bedeutung einräumen.

Der Preis der „Gartenflora“ muß bei der äußerst kostspieligen Herstellung der Farbentafeln ein ziemlich hoher sein; indessen tragen gerade diese künstlerisch ausgeführten Blätter dazu bei, der Zeitschrift Freunde unter Garten-Vorständen sowie besser situierten Kunstgärtnern und Gartenliebhabern zu erwerben.

### Archiv für Kinderheilkunde.

Herausgegeben von

Privatdoc. Dr. A. Baginsky,

Privatdoc. Dr. M. Herz

und Professor Dr. A. Monti.

Sechster Band. 1. Heft. gr. 8<sup>o</sup>. Pro kompl. 12 M. ord.

### Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie.

Herausgegeben von

Heinrich Fasbender, Louis Mayer und

Carl Schröder.

XI. Band. 1. Heft.

Mit 7 lithogr. Tafeln. gr. 8<sup>o</sup>. Preis 9 M. ord.

### Der Gerichtssaal.

Zeitschrift für Strafrecht, Strafproceß, gerichtliche Medizin, Gefängniskunde und ausländische Literatur.

Herausgegeben von

Generalstaatsanwalt Dr. Fr. von Schwarze.

Bd. XXXVII. Hft. 1. 8<sup>o</sup>. Pro kplt. 12 M. ord.

Von vorstehenden Werken und Zeitschriften stelle ich Ihnen gern Explre. à cond. zu Diensten und bitte ich gefälligst zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 10. Januar 1885.

Ferdinand Enke.